



# Informationsunterlagen für die Eltern

Ausgabe Februar 2021

## Waldspielgruppe

# Wirbelwind

## Lommis

Lass dich **begeistern**,  
**wecke deine Sinne**, **spüre** die Natur.  
Habe **Freude** an der **Bewegung**  
und lass deiner **Fantasie** vollen Lauf.  
Wir erkunden mit dir den Wald:  
**beobachten**, **staunen**, **erleben**.  
Wir sind kreativ: **werken**, **kochen** und  
**erzählen** uns Geschichten.



Der Verein Waldspielgruppe Wirbelwind wurde im November 2019 gegründet. Er bietet verschiedene Spielgruppen vor dem Kindergarten (Kiga) an. Neben der Waldspielgruppe (WSG) für Kinder ab 3 Jahren, neu auch mit Elternkind-Waldgruppen (ELKI) für Kinder ab dem Laufalter bis zum WSG-Eintritt. Die Waldspielgruppe selber, besteht seit dem Jahr 2016.

## Pädagogisches Konzept der Waldspielgruppe

Die Kinder sind noch stark verbunden mit der Wesenhaftigkeit der Natur, das Vorschulkind lebt in einer beseelten Welt. Die Grenze zwischen innen und aussen, Traumwelt und Wirklichkeit ist noch fließend. In einer Atmosphäre von Geborgenheit und Natürlichkeit können die Kinder den Zauber des Waldes in seiner Schönheit und Vielfalt erfahren und entdecken. Zu jeder Jahreszeit, bei jedem Wetter ist der Wald ein Ort unbegrenzter Spielmöglichkeiten und Sinneserfahrungen. Das Erproben der eigenen Kräfte und das Spiel mit anderen Kindern gehört zu den beglückendsten Kindheitserlebnissen. In der Gruppe erfährt das Kind das Miteinander. Oft braucht es beim Umsetzen einer Idee oder beim Überwinden einer Schwierigkeit gegenseitige Unterstützung. Freies Spiel und jahreszeitlich abgestimmte Rituale, Lieder und Geschichten bilden den Rahmen der gemeinsamen Waldzeit.

## Leitgedanken

Wie für uns selbst, möchten wir auch den Kindern die **Natur näherbringen**. Wir möchten ihnen **als Bezugsperson die Möglichkeit bieten**, spielerisch sinnliche Erfahrungen zu sammeln. Wir möchten ihre Begeisterung zum Entdecken und Erforschen wecken, sodass sie die Natur selbst über all ihre Sinne kennen lernen und so **eigene Werte** für ihre Umwelt, Mitmenschen, Pflanzen und Tiere aneignen können. Gerne stützen wir uns dabei auf die vier Ebenen der Naturbegegnung: das Lernen mit allen Sinnen, das Lernen mit unstrukturiertem Naturmaterial. Unterstützen dabei die emotionale und soziale Entwicklung indem wir sie **begleiten, beobachten**, ihnen **zuhören** und ihnen **Sicherheit geben**. Unser Ziel ist es Grenzen spielerisch zu vermitteln und sie dort abzuholen wo sie stehen.

Die rollende Planung und das Aufgreifen von aktuellen Themen ist für uns ebenfalls sehr wichtig. Die Vielseitigkeit, die uns die **Natur im Jahreskreis** liefert, ist nahezu **unerschöpflich**. In jeder Jahreszeit gibt es eine Fülle und eine Erlebbarkeit, die sie in allen Belangen prägen werden.

Ihre **Fantasie soll viel Platz erhalten** und darf ausgelebt werden. Ein Stecken ist nicht nur ein Stecken, vom Spazierstock bis hin zum Ritterschwert gibt es noch sehr viele andere Möglichkeiten ihn zu verwenden. Er kann ein Zwerg sein, der eine Geschichte erzählt, er kann ein Hilfsmittel, ein Dekorgegenstand sein, es gibt in der **magischen Welt keine Grenzen**. Der Wald bietet ein ideales Lernfeld auch für ihre Eigenständigkeit, ihr Selbstvertrauen und Kreativität.

## Wer, Wann, Wo und Wem...

### Wer

Die Waldspielgruppe besteht aus:

- Kindern ab 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt (eine Gruppe von max. 10 Kindern)
- einer Waldspielgruppenleiterin und einer Begleitperson (je nach Anzahl Kinder und Anlass, eine zusätzliche Begleitperson)

Die Eltern-Kind-Waldgruppe besteht aus:

- Kindern ab dem Laufalter bis zum WSG-Eintritt (im Moment max. 5 Kindern mit Begleitperson)
- einer Wald- oder Spielgruppenleiterin mit Walderfahrung

### Ort

Unsere Waldkinder bewegen sich in einem eher ruhigen Waldstück (siehe Karte) das sich Kaa nennt und zum Lommiser Gemeindegebiet gehört. Es ist ein Privatwald von Martin Kaiser aus Lommis, welcher er uns zur Verfügung stellt. Der Mischwald mit teils herrlichem moosbewachsenem Waldboden, ist ideal um die Vielfalt der Natur kennenzulernen.

Die angrenzende kleine Wiese lädt wie der Wald ebenfalls für jegliches Verweilen, Suchen, Sammeln und Forschen ein. Wir danken herzlich für diese grosszügige Möglichkeit!

### Einrichtung Waldplatz

Der Waldplatz mit Waldsofa und Feuerstelle, ist eine wichtige Einrichtung und dient uns als Basis für bestimmte Aktivitäten. Dieser Platz ist uns sehr wichtig, er ist unser Spielgruppenzimmer im Freien und wir sind hier als Waldspiel- oder Eltern-Kind-Waldgruppe zu Gast.

Bitte respektieren Sie den Wunsch, dem Waldplatz Sorge zu tragen und nicht für private Aktivitäten zu nutzen. Herzlichen Dank!

Bei extremen **Wetterverhältnissen** bleiben wir dem Wald fern (starker Wind / Gewitter).

Die Eltern werden vorab via Mobiltelefon-App <<Threema>> oder SMS informiert.

### Transport/Zufahrt

Der Transport der Kinder zum Treffpunkt und am Schluss wieder nach Hause ist Sache der Eltern. Leiterinnen und Eltern sprechen sich untereinander ab, um eine Unruhe bei der Waldzufahrt zu vermeiden.

### Wann

Die Waldspielgruppe findet jeweils am Dienstag- und Mittwochmorgen von 08:30 - 11:15 Uhr statt. Die Eltern-Kind-Waldgruppe begleitet uns am Dienstagmorgen. Als Highlight gibt es die Möglichkeit im Sommer- und Winterquartal am Feuer den Zmittag zuzubereiten. Die Termine werden bekanntgegeben.

### Ferien

Der Ferienplan richtet sich nach den Schulferien der Gemeinde Lommis.

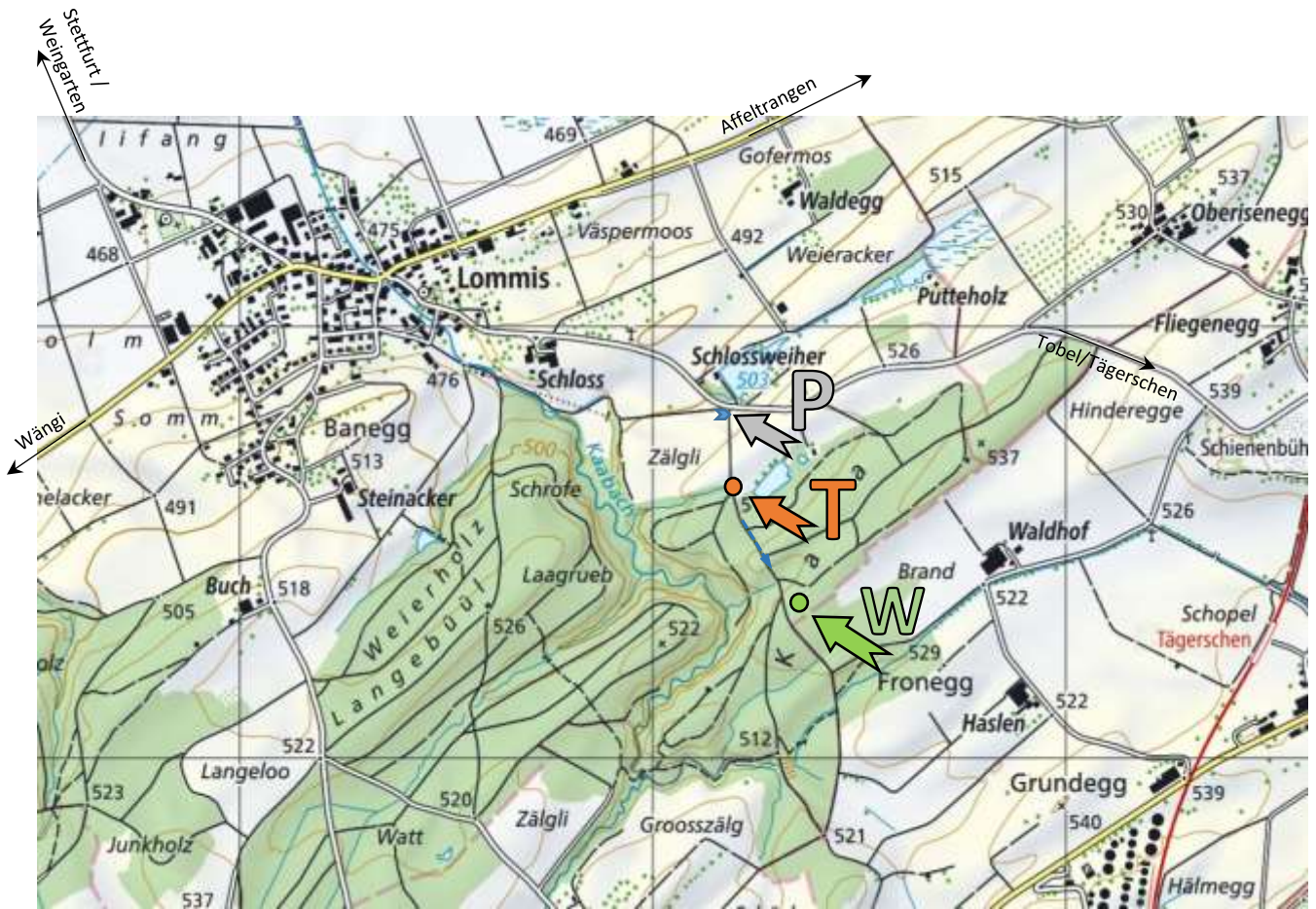
Ferienplan siehe auch: <http://www.feiertagskalender.ch>

### Tag der offenen Tür

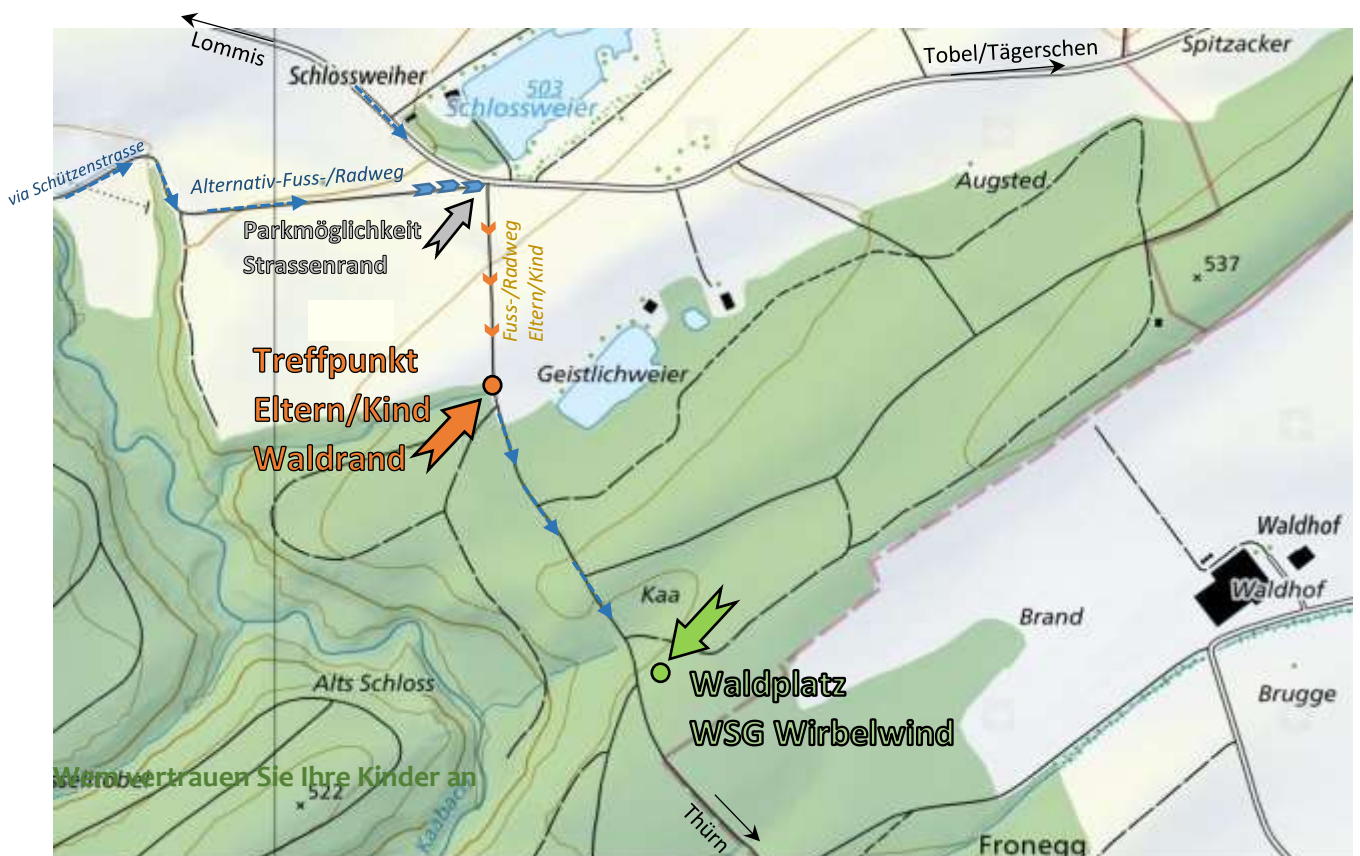
Jeweils im März oder April. Der Termin wird im „Gemeinde aktuell“ veröffentlicht. Das Leitungsteam beantwortet offene Fragen und nimmt Anmeldungen für das kommende Schuljahr entgegen.

**Koordinaten Waldplatz** (Zufahrt mit Auto bei Notfällen möglich!)

Swissgrid: 718 330 747 / 263 384 - Höhe: 521 M.ü.M.



**Wichtig: Die Zufahrt zum Wald für Landwirtschaft und Forstamt offenhalten!**



Warten Sie Ihre Kinder an

## Unser Waldteam:

### Diana Darms



Zeichnerin EFZ-Architektur 1992-2014  
Dipl. Waldspielgruppenleiterin und  
Naturpädagogin 3-5  
nach Waldkinder St. Gallen 2014-2016  
Waldspielgruppenleiterin seit 2016

### Miriam Inauen



Gelernte Dentalassistentin  
Begleitperson der Waldspielgruppe ab Aug. 2021  
Mutter von drei Kindern

### Debby Lehmann



Begleitperson/Aushilfe der  
Waldspielgruppe seit Okt. 2020  
Mutter zweier Kinder

### Claudia Abt



Begleitperson/Aushilfe der  
Waldspielgruppe seit Okt. 2020  
Mutter zweier Kinder

### Therese Benz



Ausgebildete Krankenschwester  
Begleitperson/Aushilfe der  
Waldspielgruppe seit Jan. 2020  
Mutter zweier Kinder

## Wir verfolgen

- eine kompetente Betreuung durch eine regelmässige Aus- und Weiterbildung
- dem Kind einen betreuten Rahmen mit grösstmöglichem Freiraum für eigene Entdeckungen und freies Spielen zu gewähren
- das Leiten durch Ermutigung nach dem Grundsatz: "Hilf mir, es selbst zu tun"
- eine klare Haltung beim Setzen und Durchsetzen von Regeln und Grenzen
- den Respekt vor dem Kind – akzeptieren des Kindes, wie es ist
- dass Kinder versuchen eigene Problemlösungen zu finden
- dass wir Zeit geben für neue Erfahrungen
- dass der Waldspielgruppenplatz nicht für private Aktivitäten genutzt werden soll

## Verhaltensregeln Waldkinder

- Wir sind im Wald zu Gast und verhalten uns dementsprechend wie Besucher.
- Immer in Sichtweite der Waldspielgruppenleiterin bleiben.
- Bewusster und rücksichtsvoller Umgang mit Pflanzen und Tieren; Pflanzen und Teile davon werden nicht mutwillig abgerissen oder zertreten.
- Rücksichtsvoller Umgang mit Behausungen von Tieren.
- Wir berühren kein totes Tier mit den Händen.
- Keine Beeren, Kräuter, Pilze usw. essen (Übertragung Fuchsbandwurm).
- Hände waschen vor dem Znüni.
- Alles, was wir von zu Hause mitbringen, nehmen wir wieder mit nach Hause.
- Vorsicht beim Feuer: Brennende Holzstecken bleiben immer im "Feuerkreis" und werden stets ruhig ins Feuer gehalten.
- Stöcke werden grundsätzlich nicht in Gesichtshöhe gehalten.
- Kein Schlagen, Beissen, Haare ziehen usw.

## Tagesablauf Waldspielgruppe

Ein normaler Waldmorgen in der Waldspielgruppe Wirbelwind

8:30 Uhr Begrüssung im Kreis zusammen mit den Eltern, oder einem Elternteil / Betreuungsperson

Begrüssungslied - Verabschiedung der Eltern/ des Elternteils

Unser Weg zu unserem Waldplatz ist fast immer derselbe. Je nach Jahreszeit, Ideen und Lust der Kinder variieren die Aktivitäten auf diesem Pfad.

*Baumstammlaufen, klettern, beobachten was sich verändert hat... Fuchshöhle, Ameisenhaufen, Tierspuren, Menschenspuren...*

*Gedanken über die Aufgaben der Natur, Aufgaben der Menschen...*

*Kennenlernen der heimischen Tiere: wie leben sie, was essen, z.B. Fuchs, Eichhörnchen, Dachs, Reh, Würmer, Käfer, Schnecken...*

*Vogelarten, z.B. Specht, Eichelhäher, Meise, Buchfink, Milan...*

*Die meistbekanntesten Pflanzen und Bäume erkennen: Farbe, Blätter, Früchte...*

*Mit Bestimmungsbüchern und Lupe auf die Suche gehen...*

*Wir haben unsere Sammelsäcke dabei. Wahrnehmen, d.h. hören, beobachten, schmecken, fühlen (mit Händen und Füßen).*

Beim Waldsofa nehmen wir gemeinsam unseren Znüni ein. Erzählen oder erfinden Geschichten und lernen bestimmte Regeln kennen.

Bewegung gehört zu unseren Grundbedürfnissen wie Essen und Trinken. Besonders in der kalten Jahreszeit erfinden wir viele Bewegungsspiele.

Für unsere Aktivitäten steht uns eine Werkzeugkiste zur Verfügung. Umgang mit Messer, Schere und Seilen erlernen wir unter Aufsicht. Viele Naturmaterialien zum Basteln und Bauen finden wir umsonst. Auch das Zubereiten eines Zaubersaftes am Feuer gehört dazu.

Farbe und Papier steht uns zur Verfügung. Unserer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Aber auch die Stille geniessen, aufeinander Rücksicht nehmen, helfen, teilen und gegenseitiges Vertrauen schaffen ist uns wichtig und stärkt unser Selbstvertrauen.

ca 11:05 Uhr Schlusskreis, Verabschiedung Wald, Abmarsch zum Treffpunkt der Eltern.

11:15 Uhr Übergabe Kinder an die Eltern. Kurzer Austausch und Verabschiedung.

### **Ablauf ELKI-Waldmorgen:**

Ähnlich wie der WSG-Morgen: Schwergewicht auf Sinneserfahrungen und Kennenlernen untereinander.

## Organisatorisches

### Ausrüstung der Leitung

Erste Hilfe-Set, Mobiltelefon, Trinkwasser, Isomatten, Set trockene Kleider, WC-Artikel, in der Wintersaison zusätzlich warmen Punsch

### Ausrüstung im Allgemeinen

Der Witterung angepasste bequeme Kleidung, die schmutzig werden darf! Im Rucksack sollen ein gesunder, nahrhafter Znüni und evtl. Ersatzkleider mitgenommen werden. Empfohlen wird, auch das Material / persönliche Sachen zu beschriften.

### Grundausrüstung der Kinder im Sommer

Sonnenhut und Sonnenschutzcreme gehören auch im Wald zur Ausrüstung. Bei veränderlichem Wetter sollten im Rucksack Regenjacke und Matschhose vorhanden sein. Geeignete Schuhe, am besten Wanderschuhe, ausnahmsweise Gummistiefel bei Regen, bequeme lange Hose (Leggings), langärmliges T-Shirt (am besten mit abschliessendem Bund). Im Wald ist es immer kühler, zudem ist von Frühling bis Herbst Zeckenzeit (mit Zeckenspray ebenfalls vorbeugen)!

### Grundausrüstung der WSG-Kinder im Winter

Am besten im "Zwiebel-Look". Je nach Temperaturen kann dann eine Schicht an- oder ausgezogen werden. Z.B. für eisig kalte Tage: Thermounterwäsche, Faserpelzhose und -Oberteil, Regenhose, Regenjacke, wasserdichte Schuhe mit gutem Profil. Bei Minustemperaturen einen **zweiteiligen** Skianzug (vereinfacht den Gang aufs WC), Ersatzhandschuhe, empfehlenswert sind wasserfeste, bequeme, gefütterte Winterschuhe mit gutem Profil (keine Gummistiefel).

### Zum Rucksack

Das Kind sollte in der Lage sein, seinen Rucksack selbst bis zu unserem Waldplatz zu tragen. Ideal, einen Kinderrucksack ab 3 Jahre mit einem Brustgurt, damit die Traggurten nicht über die Schultern rutschen. Rucksackvolumen: ca. 12 Liter.

### Gesundheit/Impfungen

Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder. Durch richtiges Verhalten (keine Beeren essen, Hände vor dem Essen waschen) und das Tragen der "richtigen Kleidung" (siehe Grundausrüstung Kinder) kann das Risiko für eine Infektion durch den Fuchsbandwurm, bzw. für Zeckenbisse auf ein Minimum reduziert werden.

Die Tetanus-Impfung wird empfohlen.

### Zeckenstich

Nach jedem Waldbesuch wird empfohlen, Kind und Erwachsenen, sich nach Zecken abzusuchen und zu duschen. Führen Sie bei einem Zeckenstich ein Tagebuch über den Verlauf; es erleichtert die Diagnose bei einer Infektion. Suchen Sie den Arzt auf, wenn nach einem Zeckenstich eines der folgenden Symptome auftritt:

- ringförmige Rötung um die Einstichstelle
- Grippe-symptome

Die Impfung, sinnvoll ab 6 Jahre, schützt nur vor Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Säuglinge und junge Kleinkinder erkranken praktisch kaum. Gegen Lyme-Borreliose existiert keine Schutzimpfung! Weitere Infos unter: [www.zecken.ch](http://www.zecken.ch)

### **Fuchsbandwurm**

Dieser Parasit kommt vor allem im Darm von Füchsen vor, wo er seine Eier produziert. Mit dem Kot gelangen diese nach draussen. Die Infektion beim Menschen erfolgt durch die Aufnahme mit dem Mund von Fuchsbandwurmeiern bei Kontakt mit Echinokokken-Trägern wie einem infizierten Fuchs, aber auch durch Kontakt mit den Zwischenwirten wie Hund oder Katze und/oder deren Kot.

Der Mensch wird zum Glück nur selten befallen. Wir schützen uns im Wald wie folgt vor einer möglichen Infektion:

- Keine Waldbeeren, Kräuter, Pilze usw. essen
- Hände waschen vor dem Znüni

Wichtig: Nach einem Waldbesuch zu Hause unbedingt nach dem Schuhe ausziehen nochmals die Hände waschen.

### **Versicherung**

Die Kinder sind NICHT durch die Waldspielgruppe versichert. Unfall- und Haftpflichtversicherung sind Sache der Eltern.

### **Notfallmanagement**

Falls trotz allen Vorsichtsmassnahmen etwas passiert ist es wichtig, richtig und schnell reagieren zu können. Im Rucksack wird immer ein aktuelles Erste Hilfe-Set und ein Handy mitgetragen.

Mindestens eine Leitungsperson verfügt über einen Nothelferkurs. Jeder aus dem Team trägt eine Notfallkarte mit den wichtigsten Notfallnummern und sonstigen Informationen bei sich und ist über das Vorgehen im Notfall informiert.

#### Leichte Unfälle

Kleine Verletzungen wie leichte Schnittverletzungen oder Prellungen werden vom Leitungsteam versorgt. Die Eltern werden beim Abholen der Kinder über den Vorfall informiert.

#### Unfälle mit nötigem Arztbesuch

Handelt es sich um eine grössere Verletzung, die eventuell einen Arztbesuch notwendig macht, werden die Eltern sofort per Telefon informiert. Bis zum Eintreffen der Eltern wird das Kind vom Leitungsteam versorgt.

#### Schwere Unfälle

Bei einem sehr schweren Unfall wird folgend benachrichtigt:  
Notfalldienst / Notruf 144, danach werden umgehend die Eltern informiert

### **Hinweis - Kinderfotos**

Elterngespräche können bei Bedürfnis direkt mit der Spielgruppenleiterin vereinbart werden.

Kinderaktivitätsfotos werden gratis auf unserer myCloud-Seite zur Verfügung gestellt. Einen Internet-Zugangslink wird auf Wunsch per Mail zugestellt. Die Fotos sehen nur die Eltern der Waldspielgruppenkinder. Der Zugang ist nicht öffentlich, behandeln Sie die Fotos dementsprechend!



## Unser Dank

**Wir danken folgenden Institutionen für die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung:**

- der Politischen Gemeinde Lommis
- insbesondere der Forstverwaltung, Herrn Christian Künzi
- der Jagdgesellschaft Lommis, vertreten durch Christian Inauen
- Waldbesitzer Martin Kaiser, Lommis
- sowie unseren tatkräftigen Helfern und Mitwirkenden
- unseren Waldspielgruppeneltern für das entgegengebrachte Vertrauen

**Waldspielgruppenleiterin:** Diana Darms-Blättler, Dorfstrasse 51, 9508 Weingarten-Kalthäusern

**Präsidentin Verein Waldspielgruppe Wirbelwind**

Diana Darms

**Erzähl mir – und ich vergesse.  
Zeige mir – und ich erinnere mich.  
Lass mich tun – und ich verstehe. (Konfuzius)**



## Unsere gängigsten Lieder/Verse:

### Begrüßungslied

Gesten zum Lied: Vorab Kreis bilden, Wald zeigen, Sonne rund formen, Regen mit Finger bewegen etc.

Gue-te Morge, gue-te Mor-ge, schön bisch du mit üs im Wald, öb d`Sun-ne schint oder Re-ge fällt. Bisch no fuul und magsch non öd, den hel-fed mir und we-cked dir alles, was müed isch, we-cked mir.

Weggi, weggi Arm, chum wach uf, chum wach uf. I schüttle di und rüttle di und i schüttle di und rüttle di und i chlopf chli uf di druf, und i chlopf chli uf di druf.

### Zwärge Liedli zum Znüni

Det i säbem Wäldli trip trip trap  
laufed 7 Zwärgli tri trip trip trap

Det i säbem Wäldli tok tok tok  
klopfed 7 Zwärgli tok tok tok

Det i säbem Wäldli hm hm hmm  
sitzed 7 Zwärgli hm hm hmm

Det i säbem Wäldli, niam niam niamm  
ässed 7 Zwärgli, niam niam niammm

Det i säbem Wäldli, schlürf schlürf schlürf  
trinked 7 Zwärgli, schlürf schlürf schlürf

### Znüniblues

(Fingerschnippen oder klatschen)

Das isch de Waldznüniblueues,  
de Waldznüniblueues.

Do chömmed nur mir Chiiindeee  
druuus!

Das isch de Waldznüniblues, de  
Waldznüniblues.

En Guete mitenand, (klatschen) tscha  
tscha tscha!!

### Zwergli Zipfelwitz

Ich kann es Zwergli Zipfelwitz. Mit de lange Nasespitz. Mit em Bärtli so wiis wie Schnee. Das chan ganz guet...

*Zum Beispiel: Klatsche, Hüpfen, im Kreis gehen, Autofahren / Steuerrad, laut sein (Brüllen wie ein Löwe), leise sein wie ein Mäuschen, ohne Worte nur Lippen bewegen .... Ideen bei Kindern nachfragen...*

Judihee

### Iskobold Zapfemocke... Bewegungslied für den Winter - von Bettina Oberli

Wer häts gern still und ruhig im Wald und wenn du nünt tuesch chunnt er bald, de Iskobold heisst Zapfemocke - cha kalt und isig uf (Finger, Ohren, Nase...) hocke, aber i wött Finger warm und froh drum mach i grad äsoooo; (Finger, Nase, Ohren...) rieb rieb, klopf, klopf, etc. wiederholen bis alles warm ist.... ;-)

u.n.v.m.

## Informationen Internet-Links

Schweizerische Vogelwarte Sempach  
Wir setzen uns für die einheimischen Vögel ein  
<http://www.vogelwarte.ch>

Waldkinder St. Gallen  
Waldbasisstufe, Waldkindergarten, Waldspielgruppen und Fachweiterbildungen  
<http://www.waldkinder-sg.ch>

Genossenschaft für Naturpädagogik  
Projekte für Mensch und Natur  
<http://www.feuevogel.ch>

<http://www.dusse-verusse.ch>

<http://www.stickerella.ch/sub-category/2/kindergarten-und-schulset/>  
Sticker für alle Waldsachen (Rucksack, Kleider, Schuhe etc.)

Seilkonstruktionen im Wald  
<http://www.naturundbewegung.de>

Schweiz. SpielgruppenleiterInnen-Verband  
Der SSLV nimmt auf schweizerischer Ebene die Interessen der SpielgruppenleiterInnen wahr  
<http://www.sslv.ch>

Interessengemeinschaft Spielgruppen Schweiz GmbH  
Die IG Spielgruppen Schweiz unterstützt und fördert Spielgruppen und deren Qualität in der Schweiz  
<http://www.spielgruppen.ch>  
<http://www.spielgruppenlead.ch>

Bundesamt für Umwelt BAFU/BUWAL  
<http://www.umwelt-schweiz.ch>

Kiludo - das digitale Schweizer Kreativmagazin  
für Kinder mit coolen Ideen zum Basteln, Experimentieren und Spielen (von 3 bis 10 Jahren)  
[www.kiludo.ch](http://www.kiludo.ch)